

Wir danken für  
großzügige Förderung  
und engagierte Unterstützung

Der Lotto-Toto GmbH  
Sachsen-Anhalt

Dem Florapark Management

Dem Rotary Club  
Otto von Guericke

Der Fraktion Die Linke  
Landtag  
Sachsen-Anhalt

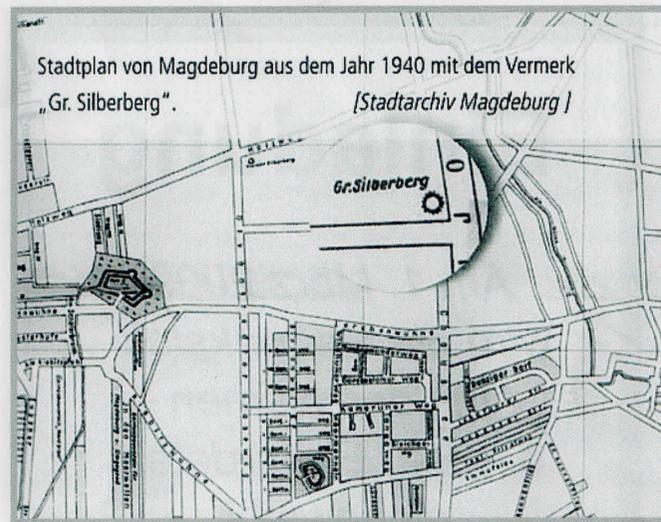
Der Stadtsparkasse  
Magdeburg

Den Gymnasien  
Albert Einstein  
Geschwister Scholl  
Werner von Siemens

Der Volkshochschule  
Magdeburg

Den Kindern des Windes  
Eine Welt Haus

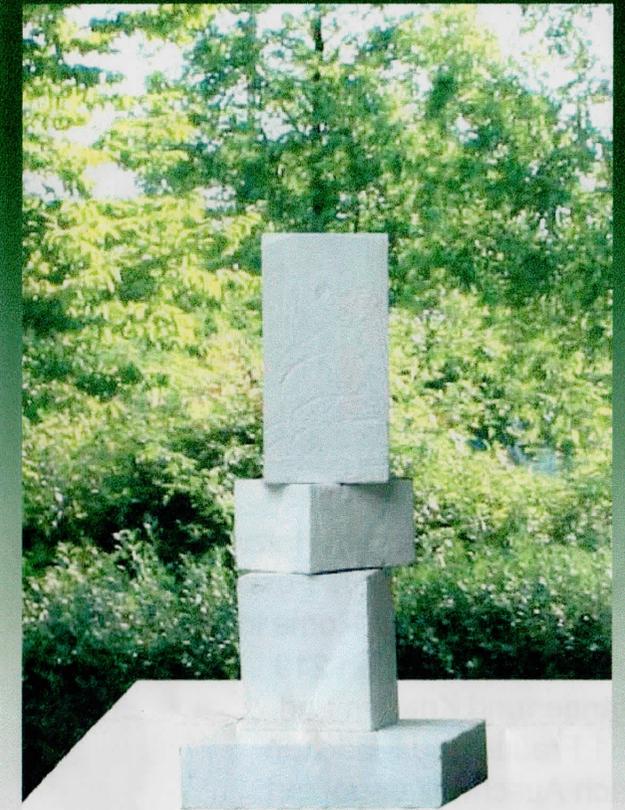
und allen Spendern aus  
Magdeburg, Berlin,  
Brüssel und Biederitz



Standort damals



Ort der Einweihung



Zum Gedenken  
an die in Auschwitz  
ermordeten Sinti und  
Roma aus dem  
Zwangslager am  
Silberberg Magdeburg



„Zigeunerlager Holzweg“, Stadtarchiv Magdeburg

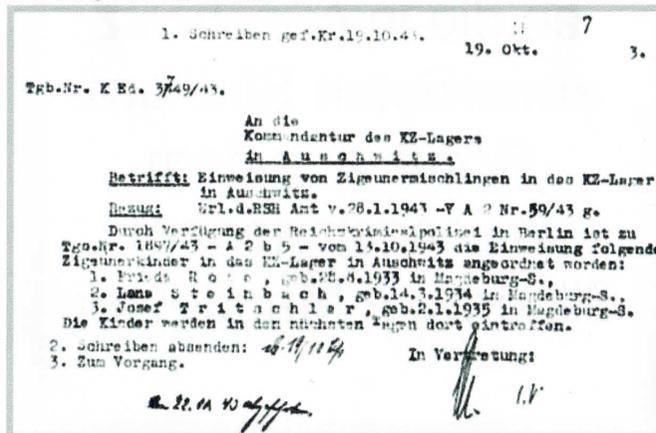
Im "Zigeunerlager am Holzweg / Silberberg" waren nach Himmlers Festsetzungserlaß Hunderte Sinti und Roma interniert.

Am 1.3.1943 wurden 219 Männer und Knaben und 251 Frauen und Mädchen nach Auschwitz deportiert. 340 von ihnen wurden ermordet durch Gas, Hunger, medizinische Experimente.



Unku

Überstellung von Kindern aus Heimen



Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Magdeburg

# Einladung

Am 1. März 2009  
wird die Gedenkstele  
mit den Namen  
der 340 Ermordeten  
eingeweiht.

*Wir bitten Sie um  
Ihre Anwesenheit.*

Verband Magdeburger  
Stadtführer e.V.  
in Kooperation mit  
Miteinander e.V.

*Der Beginn ist 09.00 Uhr*

Die Stele ist ein Werk des  
Magdeburger Bildhauers  
Wolfgang Roßdeutscher



Anna, Paulline und Nicolai in Roßdeutschers Werkstatt

## Programm

- Begrüßung
- Johann Sebastian Bach  
Sarabande a-moll *Maike Heider*
- Grußwort der  
Vizepräsidentin des Landtages Dr. Paschke,  
Schirmherrin
- Lied: Wer möchte nicht im Leben bleiben  
Isabel Kilian, Carla Zugehör, Nam Mai Ngoc
- Grußwort des  
Oberbürgermeisters Dr. Trümper
- Georg Philipp Telemann  
Sonata h-moll *Irene Hoppe, Maike Heider*
- Grußwort Romani Rose, Vorsitzender des  
Zentralrates der Sinti und Roma
- Gedicht - An die, die zögern zu fragen  
*Anna Christin Koch*



Maike Heider

Das Programm wird gestaltet  
von Schülern des

Geschwister-Scholl-  
Gymnasiums

und des

Werner-von-Siemens-  
Gymnasiums